



# Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 088-2026  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2026.GRPARL.239

Eingereicht am: 21.04.2026

Fraktionsvorstoss: Nein  
Vorstoss Ratsorgan: Nein  
Eingereicht von: Brönnimann (Mittelhäusern, GLP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

## Bessere Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal an bernischen Spitälern

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Die Arbeitsbedingungen an bernischen Spitälern sind zu verbessern.
2. Der Regierungsrat erstattet dem Grossen Rat jährlich Bericht über die verwirklichten und die geplanten Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.
3. Der Regierungsrat legt dem Grossen Rat eine Strategie vor, wie er das Fachkräftemangelproblem bei den kritischen Pflegeberufen (Pflegepersonal, Hausärztinnen und Hausärzte, Kinderärztinnen und Kinderärzte, Psychiaterinnen und Psychiater, u.a.) angeht.

### Begründung:

Klatschen genügt nicht. Wer mehr wissen will, schaue sich den Film «Heldin» an.

Die bisherigen Massnahmen auf strategischer und operativer Ebene im Pflegebereich und im Bereich der ärztlichen Grundversorgung sind nach wie vor ungenügend. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Bisher deckte sich der Kanton Bern hauptsächlich mit Fachkräften aus dem Ausland ein. Es ist aber absehbar, dass die europäischen Quellen aus demografischen Gründen bald versiegen werden. Im Gegenzug wird in der Schweiz Fachpersonal pensioniert, und die Babyboomerjahrgänge kommen langsam ins Pflegealter, was zusätzliches Pflegepersonal erfordert.

Verteiler

- Grosser Rat